

24. AUGUST 2015

Pressemitteilung der Greiffenberger AG (WKN 589 730 / ISIN DE0005897300)

Greiffenberger-Gruppe mit deutlichem Wachstum von 4,9 % im zweiten Quartal 2015 nach einem herausfordernden ersten Jahresviertel

- **Erstes Halbjahr 2015: Umsatz knapp unter Vorjahr bei 74,4 Mio. EUR, EBITDA bei 4,3 Mio. EUR leicht verbessert; EBIT bei 0,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau**
- **Zwei von drei Unternehmensbereichen schließen das erste Halbjahr mit spürbarem Umsatzwachstum ab**
- **Wachstum bei Umsatz, EBITDA und EBIT für das Gesamtjahr 2015 erwartet**

Marktrechwitz und Augsburg, 24. August 2015 - Im ersten Halbjahr 2015 erzielte die Greiffenberger-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 74,4 Mio. EUR. Damit ist es mit einer deutlichen Aufholbewegung und einem Umsatzplus von 4,9 % im zweiten Quartal gelungen, den Umsatzrückstand des ersten Quartals nahezu aufzuholen. Nach dem ersten Quartal hatte das Unternehmen noch über 8 % hinter dem Vorjahr zurückgelegen, per Ende Juni nun schließlich nur noch um 1,7 %. Die erfolgreiche Flexibilisierung der Kostenstrukturen, Kapazitäten und Mengengerüste zeigt sich in der gleichzeitig stabilen Ertragsentwicklung. Denn durch gezielte Working Capital-Verbesserungen konnten zudem die Bestände spürbar vermindert werden. Obwohl die Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2015 vor allem deshalb 4,8 Mio. EUR unter Vorjahr lag, gelang es durch Kostenverbesserungsmaßnahmen, mit 0,7 Mio. EUR ein EBIT auf Vorjahreshöhe und ein EBITDA in Höhe von 4,3 Mio. EUR (+7,0 %) zu erreichen. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich schließlich auf -0,11 EUR (Vj. -0,16 EUR).

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen quantifiziert die Greiffenberger-Gruppe ihre Erwartungen für das Gesamtjahr 2015. Bei Umsatz, EBITDA sowie EBIT rechnet das Unternehmen mit Wachstum gegenüber 2014. Die Umsatzerlöse werden in einer Bandbreite von 153 bis 158 Mio. EUR gegenüber 152,2 Mio. EUR in 2014 prognostiziert. Das EBITDA soll auf einen Wert zwischen 10 und 11,5 Mio. EUR von vormals 9,4 Mio. EUR verbessert werden, und für das EBIT ist eine Zielgröße zwischen 3 und 4,5 Mio. EUR, nach 2,4 Mio. EUR in 2014, geplant.

„Die generelle Richtung stimmt, was uns die Zahlen des zweiten Quartals belegen“, so Stefan Greiffenberger, Vorstand der Greiffenberger AG. „Insbesondere am Zuwachs im Auftragseingang von 8 % im zweiten Quartal und einer guten Gesamtentwicklung der Auftragslage mit einer starken Aufholbewegung von einem Minus von 5,4 % in den ersten drei Monaten jetzt hin zu einem Plus von 0,8 % addiert für die ersten sechs Monate, erkennen wir eine Umkehr zurück zu Wachstum.“

Die stärksten Impulse kamen aus dem Export, insbesondere aus dem europäischen Ausland. Die Exportquote lag nach dem ersten Halbjahr um drei Prozentpunkte erhöht bei 69 %. In der weltweit etwas langsamer als von vielen Experten erwartet wachsenden Konjunktur und der verhaltenen Entwicklung zum Beispiel in Märkten wie China liegt allerdings auch eine Herausforderung für die Greiffenberger-Gruppe, die das Unternehmen trotz der zuletzt guten Entwicklung spürt.

Die Entwicklung in den Unternehmensbereichen: Antriebstechnik

Die Antriebstechnik (ABM) konnte als einziger Unternehmensbereich die Vorjahreszahlen noch nicht übertreffen. Dennoch ist bei einem Gesamtumsatz für das erste Halbjahr von 44,9 Mio. EUR, also einem Minus von 5,2 % gegenüber dem Vorjahr, eine unterjährige Aufholbewegung spürbar. Denn zum ersten Quartal lag der Unternehmensbereich noch um knapp 10 % hinter dem Vorjahr zurück. Zu dieser Aufholbewegung trägt vor allem die Entwicklung der Nachfrage im Ausland bei. Die Nachfrage in Zielmärkten wie bei Erneuerbaren Energien und in Produktbereichen des allgemeinen Maschinenbaus ist speziell im Inland noch nicht richtig in Schwung gekommen. Mit einem EBIT von -0,7 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der niedrigen Auslastung, schloss ABM das erste Halbjahr 2015 noch negativ ab. Auf Grundlage der zunehmend positiven Umsatzentwicklung und auch weiterhin erfolgreich umgesetzter Kostenverbesserungs- und Flexibilisierungsmaßnahmen wird im zweiten Halbjahr eine Ergebnisverbesserung gegenüber den ersten sechs Monaten 2015 erzielt werden, sodass das EBIT im Gesamtjahr 2015 auch bei ABM in den positiven Bereich drehen wird.

Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl

Der Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle) konnte den Umsatz im ersten Halbjahr auf 23,4 Mio. EUR und damit um 4,2 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Das Wachstum resultierte sowohl aus der inländischen wie auch der internationalen Nachfrage und wurde von beiden Produktbereichen getragen, wobei die Dynamik im Bereich Präzisionsbandstahl geringfügig höher war als im Bereich Metallbandsägeblätter. Auch auf der Ertragsseite zeigte sich eine positive Entwicklung. Das EBIT stieg von 1,2 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Der Ergebnisbeitrag des zweiten Halbjahres 2015 könnte angesichts üblicher Saisonalitäten und aktueller Marktgegebenheiten wie im Vorjahr etwas moderater ausfallen.

Kanalsanierungstechnologie

Die Kanalsanierungstechnologie (BKP) konnte ein Umsatzplus von 4,6 % auf 6,2 Mio. EUR erzielen. Beim EBIT schloss BKP das erste Halbjahr 2015 ausgeglichen ab. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem BKP noch einen Verlust von 0,5 Mio. EUR verbuchen musste, ist neben der höheren Umsatzbasis vor allem auf einen auch durch Schlauchliner mit größeren Durchmessern verbesserten Produktmix zurückzuführen. Auf Grundlage eines bei BKP üblicherweise umsatzseitig rund 50 % über den ersten sechs Monaten liegenden zweiten Halbjahres ist für die kommenden sechs Monate bei BKP mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 zu rechnen.

Der Greiffenberger-Konzern im 1. Halbjahr 2015

	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	74,4	75,7	-1,7 %
davon: Unternehmensbereich			
Antriebstechnik	44,9	47,4	-5,2 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	23,4	22,4	4,2 %
Kanalsanierungstechnologie	6,2	5,9	4,6 %
Exportanteil (%)	69 %	66 %	+3 %-Punkte
Cash Flow aus Investitionstätigkeit (Abfluss)	1,9	4,1	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit (Zufluss)	3,6	-1,3	
EBITDA	4,3	4,0	7,0 %
EBIT	0,7	0,7	-1,3 %
Periodenergebnis	-0,6	-0,8	
Ergebnis je Aktie (EUR)*	-0,11	-0,16	
Mitarbeiteranzahl zum Stichtag	1.083	1.088	-0,5 %

* Bei 5.000.733 bzw. 5.323.300 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien im ersten Halbjahr 2014 bzw. 2015

Der Halbjahresfinanzbericht 2015 steht ab sofort unter <http://www.greiffenberger.de/zwischenberichte/> zum Abruf bereit. Druckfähiges Bildmaterial, das Firmenlogo sowie Rohfilmmaterial sind zum Download im Pressebereich auf der Unternehmenswebsite hinterlegt.

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding, die mit 1.083 Mitarbeitern und bei einer Exportquote von 69 % weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert:

- Antriebstechnik: Effiziente Antriebstechnik für Unternehmen, die marktführende Lösungen entwickeln, insbesondere Industrieanwendungen, Mobile Antriebstechnik und Erneuerbare Energien
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl: Höchste Qualität für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- Kanalsanierungstechnologie: Modernste grabenlose Technologie und Rohrummantelung

Im strategischen Fokus stehen die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie z.B. auf den Gebieten Kanalsanierungstechnologie, Biomasseheizungen und Windkraft. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch Unternehmenszukäufe ergänzt. Seit

1986 ist das Unternehmen an der Börse notiert (WKN 589730, ISIN DE0005897300, Börsenkürzel GRF).

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG

Thorsten Braun

Vorstandsassistent

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

ir@greiffenberger.de